

# Nassereith aktuell



DEZEMBER 2004 · GEMEINDEZEITUNG



*Allen Nassereitherinnen und Nassereithern sowie unseren Freunden und Gästen ein  
gesegnetes Weihnachten 2004 und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2005 wünscht  
Bürgermeister Reinhold Falbesoner im Namen des Gemeinderates!*

## **Liebe Nassereitherinnen und Nassereither!**

Am 07. März d. Jahres fanden die Gemeinderatswahlen in Tirol statt. Dabei hatten ihr die Gelegenheit, das Ortsparlament – den Gemeinderat – für die nächsten 6 Jahre neu zu wählen. Nachdem in der Volkszählung 2001 der Bevölkerungsstand auf über 2000 Einwohner angewachsen ist, hat sich der Mitgliederstand des Gemeinderates von bisher 13 auf 15 Gemeinderäte erhöht.

Seit der Angelobung des neuen Gemeinderates haben bereits 10 Sitzungen stattgefunden. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen habe ich den Eindruck, dass sich alle Fraktionen um eine gute Zusammenarbeit bemühen und den in ihren Wahlversprechen angekündigten Grundsatz »die Sache und die Person in den Vordergrund zu stellen«, auch einhalten.

Im heurigen Jahr wurde mit den Projekten ABA BA 08 See-Eck und ABA BA 07 Fernstein die Kanalisationsarbeiten in Nassereith im Wesentlichen abgeschlossen. Lediglich im Bereich des Rossweges sind noch einige Objekte an die Ortskanalisation anzuschließen.

Seit dem Jahr 1992 wurden Kanalisationsarbeiten mit einer Gesamtlänge von ca. 14,5 km ausgeführt und hierfür Aufwendungen in Höhe von ca. 3,5 Mio. Euro getätigt.

Auch im Bereich der Wasserversorgung wurden mit der Neuverlegung der Wasserleitung im Ortsteil See-Eck und der Siedlungserweiterung St. Wendelin Süd entsprechende Projekte ausgeführt. Die Baukosten für Wasserleitungen in den Jahren 1997 bis 2004 beliefen sich auf ca. € 650.000,-. Man sieht, dass gerade im Bereich der Infrastruktur in den vergangenen Jahren enorme Summen investiert und verbaut wurden.

Deshalb ist es wenig verwunderlich, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde immer eingeschränkter wird und daher künftig noch mehr auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bedacht genommen werden muss. Trotzdem muss es auch in Zukunft möglich sein, wichtige Projekte wie zum Beispiel der Neubau des Kabinengebäudes am Sportplatz St. Wendelin, der Umbau des Fasnachtsmuseums, die Fertigstellung der Karl-Mayr-Straße, die Platzgestaltung in der Siedlung See-Eck und noch einiges mehr zu verwirklichen.

Auch einige notwendige Asphaltierungsarbeiten sind für das Jahr 2005 geplant und können Dank einer großzügigen Bedarfszuweisung des Landes Tirol in Höhe von € 60.000,- auch realisiert werden.

Trotz der finanziell angespannten Situation im Gemeindehaushalt werden die Steuern- und Gebühren für das Jahr 2005 nicht wesentlich erhöht. Lediglich eine geringe Indexanpassung ist vorgesehen. Größere Probleme wird es



in Zukunft im Bereich der Abfallentsorgung geben, da ab dem Jahr 2008 kein unbehandelter Abfall mehr deponiert werden darf. Dies bedeutet, dass künftig eine mechanisch-biologische (MBA) Mülltrennung durchzuführen ist und lediglich geringe Restmengen, welche thermisch nicht zu verwerten sind, deponiert werden dürfen. Derzeit wird von Fachexperten noch geprüft, ob der Abfallbeseitigungsverband Westtirol in Roppen eine eigene MBA errichten wird oder sich dem Abfallverband Tirol Mitte (Deponie Ahrntal) anschließen wird.

Hinsichtlich des Tschirgantbades darf ich euch berichten, dass seit der Wiedereröffnung am 06.12.2003 insgesamt 43.000 Besucher registriert wurden. Damit konnte die prognostizierte Frequenz (Hallenbad 60.000, Wellnessbereich 12.000) leider bei weitem nicht erreicht werden. Durch verstärkte Werbemaßnahmen muss es uns gelingen, die gewünschten Besucherzahlen zu erreichen und damit den finanziellen Abgang so gering als möglich zu halten.

In diesem Jahr konnte auch der Gesamtflächenwidmungsplan für die Gemeinde Nassereith beschlossen und dem Land Tirol zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt werden. Es ist damit zu rechnen, dass die erforderliche Bewilligung bis Mitte des kommenden Jahres erteilt wird. Mit Inkrafttreten des neuen Flächenwidmungsplanes steht der Gemeinde ein wertvolles Planungsinstrument für eine zielführende und zukunftsorientierte Raumplanung in Nassereith zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei allen Bürgern der Gemeinde Nassereith für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch künftig werde ich mich bemühen, die an mich herangetragenen Probleme und Wünsche sachlich und objektiv zu beurteilen.

Ich wünsche euch allen, auch im Namen des Gemeinderates von Nassereith, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr 2005!

**Euer Bürgermeister Reinhold Falbesoner**

## **INHALT - GEMEINDEZEITUNG »Nassereith aktuell« - Dezember 2004**

<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>3,4</b>	<b>Internet-Surfstation im Gemeindehaus</b>	<b>11</b>
<b>Abfahrplan 2005</b>	<b>5</b>	<b>Neue Vorturnerin</b>	<b>11</b>
<b>Internetportal für Nassereith</b>	<b>6</b>	<b>Vogelschutzprojekt der VS-Nassereith</b>	<b>12</b>
<b>Tätigkeitsbericht Landschaftsplan</b>	<b>7</b>	<b>Neue Postbusverbindung</b>	<b>13</b>
<b>Trachtler- und Familienwallfahrt</b>	<b>8</b>	<b>Baustein-Tipp</b>	<b>13</b>
<b>Ehrungen - Musikkapelle / Silberblasen 04</b>	<b>9</b>	<b>Kulturlandschaft Gurgltal</b>	<b>14</b>
<b>10 Jahre Essen auf Rädern</b>	<b>9</b>	<b>Wir begrüßen unsere Neugeborenen</b>	<b>15</b>
<b>Ehrung der Sr. Oberin Anna Kohler</b>	<b>10</b>	<b>Wir gedenken unserer Verstorbenen</b>	<b>15</b>
<b>Goldene Hochzeiten</b>	<b>10</b>	<b>Wir gratulieren zum runden Geburtstag</b>	<b>15</b>
<b>Dorfchronik</b>	<b>10</b>	<b>Unterstützen Sie die heimische Wirtschaft</b>	<b>16</b>



# Aus dem Gemeinderat



## AUS DER SITZUNG VOM 16.11.2004

### FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2. AUFLAGE

Während der 1. Auflage des Entwurfs des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Nassereith wurden einige Stellungnahmen abgegeben. Diese wurden vom Gemeinderat entsprechend behandelt und die 2. Auflage des Entwurfes beschlossen.

### AUFNAHME EINES KONTOKORRENTKREDITS

Der Gemeinderat hat die Aufnahme eines Kontokorrentkredits bei der Sparkasse Nassereith in Höhe von € 150.000,- mit einer Laufzeit 31.12.2005 beschlossen.

### ZUSCHUSS KRIPPENBAUVEREIN

Dem Krippenbauverein Nassereith wird für die Erweiterung der Dorfkrippe ein einmaliger Zuschuss in Höhe von € 800,- (1/3 der Gesamtkosten) gewährt.

### MITFINANZIERUNG - FAMILIENHELPERIN

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Anstellung einer Familienhelferin für die Gemeinden Imst, Imsterberg, Kares, Karrösten, Mils bei Imst, Tarrenz und Nassereith einen Kostenbeitrag in Höhe von € 2.231,26 für die Jahre 2005, 2006 und 2007 zu leisten. Dies geschieht allerdings unter der Voraussetzung, dass sich auch alle anderen Gemeinden entsprechend dem Finanzierungsschlüssel beteiligen.

## AUS DER SITZUNG VOM 12.10.2004

### ANSCHAFFUNGEN FÜR DEN GEMEINDEKINDERGARTEN

Der Gemeinderat genehmigt nachstehende Anschaffungen für den Gemeindekindergarten (Gesamtkosten ca. 2.000,- €): Schnurlostelefon, Büromöbel, Computer, Teppich und Geschirr

### ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES NASSEREITH

Aufgrund der Erfahrungswerte während der Probezeit wurde beschlossen, den Recyclinghof Nassereith künftig auch am Mittwoch in der Zeit v. 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet ist. Hiefür muss eine entsprechende Beleuchtung hergestellt werden. Die Betreuung des Recyclinghofes wird auch weiterhin Donnemüller Alois übernehmen.

### GRUNDTEILUNG SPORTPLATZ ST. WENDELIN

Aufgrund des geplanten Bauvorhabens (Neubau eines Kabinengebäudes und eines Mehrzweckplatzes) wurde das gesamte Sportplatzgelände auf ein Grundstück zusammengelegt und die hierfür erforderliche Grundvereinigung durchgeführt.

## AUS DER SITZUNG VOM 31.08.2004

### KRAFTWERKPROJEKT WENDELIN

Der Gemeinderat von Nassereith verzichtet aus finanziellen Überlegungen auf die Verwirklichung des Kraftwerkprojektes Wendelin.

### ANKAUF EINES SCHULBUSSES

Der Gemeinderat beschließt zur Durchführung der Schüler- und Kindergartentransporte in Nassereith einen neuen Schulbus Modell »Opel Movano« (16-Sitzer) anzukaufen. Die Kosten hierfür betragen € 31.000,- zuzüglich 20 Prozent Mehrwertsteuer. Der Gemeinderat legt weiters fest, dass der neue Schulbus nicht an Dritte verliehen bzw. zur Verfügung gestellt werden darf.

### ANSTELLUNG EINER BUSFAHRERIN

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Elke Seelos als neue Busfahrerin (Schüler- und Kindergartenbeförderung) des Schulbusses.

## AUS DER SITZUNG VOM 24.08.2004

### WOHNSTRASSE ST. WENDELIN

Auf Antrag der Anrainer beschließt der Gemeinderat, im Bereich der Siedlung St. Wendelin (Husnummern 66 bis 78 und 5) eine Wohnstraße gemäß Paragraph 76b der Straßenverkehrsordnung von 1960 zu verordnen.

### BESTELLUNG DER NEUEN KINDERGARTENLEITERIN

Frau Maria Moosbrugger wird mit Wirksamkeit vom 01.09.2004 zur neuen Kindergartenleiterin des Gemeindekindergartens von Nassereith bestellt.

## AUS DER SITZUNG VOM 7.07.2004

### NEUBAU VEREINSHAUS – TURNERSCHAFT NASSEREITH/SEKTION FUßBALL

Der Gemeinderat Nassereith erteilt die Zustimmung für das Projekt »Neubau eines Vereinshauses (Kabinengebäude) und Einrichtung eines Mehrzweckplatzes« der Turnerschaft Nassereith/Sektion Fußball und Eishockey am Sportplatz St. Wendelin. Dieses Projekt wird mit € 50.000,- (2004) und € 50.000,- (2005) unterstützt.

### BESTELLUNG WASSERMEISTER

Der Gemeinderat bestellt den Gemeindemitarbeiter Hermann Falbesoner Hermann zum neuen Wassermeister der Gemeinde Nassereith. →



# Aus dem Gemeinderat



## → AUS DER SITZUNG VOM 22.06.2004

### ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHRORDNUNG UND ABFALLGEBÜHRENORDNUNG

Der Gemeinderat genehmigt die neue Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung die mit 01.07.2004 in Kraft tritt.

## AUS DER SITZUNG VOM 25.05.2004

### SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Der Gemeinderat beschließt die Wiederbestellung von GR Corinna Lair als Vertreterin von Nassereith in den Vorstand des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung.

### AUFLÖSUNG DES GEMEINDESTEUER-PRÜFVERBANDES BEZIRK IMST

Der Gemeinderat beschließt mit den übrigen Gemeinden des Bezirkes Imst, den Gemeindeverband »Gemeindesteuerprüfverband Bezirk Imst« aufzulösen.

### ZUSCHUSS FÜR DEN KAMERADSCHAFTSBUND

Die Gemeinde Nassereith gewährt für den Ankauf von Bekleidung einen Zuschuss in Höhe eines Drittels der Gesamtkosten = ca. € 2.466,-

### ZUSCHUSS FÜR DIE MK-NASSEREITH

Die Gemeinde Nassereith gewährt für die Investitionen 2004 (Musikinstrumente und Notenständerbeleuchtung) einen Zuschuss in Höhe eines Drittels der Gesamtkosten - € 1.679,-

### SANIERUNG DES BECKENS IM »TSCHIRGANTBAD«

Der Gemeinderat beschließt das Becken im »Tschirgantbad« zu sanieren (Strahlung und Beschichtung des Beckens).

## Wohnstraßen-Verordnung in St. Wendelin

In der Gemeinderatssitzung vom 24. 08. 2004 wurde der Antrag für die Verordnung einer Wohnstraße in einem Abschnitt von St. Wendelin vorgesehen.

Durch die vollständigen Unterschriften der Anrainer und die Unterstützung des zuständigen Ausschusses erkannte der Gemeinderat die Notwendigkeit einer Wohnstraße. Dies wurde mit einem einstimmigen Beschluss verdeutlicht.

Die Wohnstraße trat mit der Errichtung der Verkehrszeichen in Kraft. Im Vertrauen auf das Verständnis der Autofahrer wurde vorerst auf die Errichtung von

Fahrbahnschwellen oder ähnlichem zur Geschwindigkeitsreduzierung verzichtet.

Die Kinder dürfen den Straßenabschnitt seit der Kennzeichnung als Wohnstraße auch als solche benutzen. Für die Autofahrer gilt Schrittgeschwindigkeit und Nachrang bei der Ausfahrt. Die Kinder dürfen auf der Straße Fahrrad- und Roller fahren, Inline skaten und Ball spielen.

Der Sinn einer Wohnstraße liegt in einem ausgewogenen Miteinander von Kindern, Anrainern und Straßenverkehr. Dies soll durch ein angepasstes und vernünftiges Handeln von Autofahrern und Eltern erreicht werden.

## BETEILIGUNG DER GEMEINDE NASSEREITH AN DER KRAFTWERKSANLAGE TEGESTAL

Der Gemeinderat beschließt sich am Kleinwasserkraftwerk Tegestal, einem Projekt der Firma PORR Infrastruktur GmbH, zu beteiligen.

## AUS DER SITZUNG VOM 20.04.2004

### RECYCLINGHOF AUCH AM MITTWOCH OFFEN

Der Gemeinderat beschließt den Recyclinghof vorerst während der Sommermonate (01.06.2004 – 30.09.2004), jeweils am Mittwoch in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr zusätzlich offen zu halten.

### FISCHEREIBERECHTIGUNG – NASSEREITHER SEE

Der Gemeinderat beschließt bei der Bezirksverwaltungsbehörde einen Antrag um Bewilligung der Nutzung des Nassereither Sees als Angelteich einzubringen.

### »TSCHIRGANTBAD«

Der Gemeinderat beschließt bei der Firma Spielplatzgeräte Maier GmbH, Klagenfurt, Spielplatzgeräte für den Außenbereich des »Tschirgantbades« zum Preis von € 10.320 zzgl. MwSt. anzukaufen.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Errichtung eines Beach- Volleyballplatzes im Außenbereich des »Tschirgantbades«.

### MAIKÄFER/ENGERLINGSBEKÄMPFUNG

Der Gemeinderat beschließt die Maikäfer- beziehungsweise Engerlingsbekämpfung in der Gemeinde Nassereith zu unterstützen und den vorgesehenen 1/3-Anteil der Gesamtkosten in den Jahren 2004/2005 bereit zu stellen. Gesamtkosten pro Jahr: € 255,- pro Hektar (circa 32 Hektar befallene Fläche in Nassereith).

## Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung (Ärztin/Hebamme) beraten und unterstützen Sie bei Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

**Wann? Jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr**  
**Wo? Volksschule Nassereith**

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

# ABFUHRPLAN 2005

## Abfuhrtag: Dienstag

### BIOMÜLL und RESTMÜLL

JÄNNER 2005	04.01.2005	11.01.2005	18.01.2005	25.01.2005	
FEBRUAR 2005	01.02.2005	08.02.2005	15.02.2005	22.02.2005	
MÄRZ 2005	01.03.2005	08.03.2005	15.03.1005	22.03.2005	29.03.2005
APRIL 2005	05.04.2005	12.04.2005	19.04.2005	26.04.2005	
MAI 2005	03.05.2005	10.05.2005	17.05.2005	24.05.2005	31.05.2005
JUNI 2005	07.06.2005	14.06.2005	21.06.2005	28.06.2005	
JULI 2005	05.07.2005	12.07.2005 12.07.2005	19.07.2005	26.07.2005 26.07.2005	
AUGUST 2005	02.08.2005	09.08.2005 09.08.2005	16.08.2005	23.08.2005 23.08.2005	
SEPTEMBER 2005	06.09.2005	13.09.2005	20.09.2005	27.09.2005	30.08.2005
OKTOBER 2005	04.10.2005	11.10.2005	18.10.2005	25.10.2005	31.10.2005
NOVEMBER 2005	08.11.2005	15.11.2005	22.11.2005	29.11.2005	
DEZEMBER 2005	06.12.2005	13.12.2005	20.12.2005	27.12.2005	
JÄNNER 2005	03.01.2006	10.01.2006	17.01.2006	24.01.2006	31.01.2006

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF:** Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr und Mi. von 17.00 - 20.00 Uhr

**PROBLEMSTOFFSAMMLUNG:** Jeden ersten Samstag im Monat

**BIOSAMMLUNG:** Juli und August - wöchentlich

<b>GEMEINDEVORSTAND</b>
<b>Mitglieder</b>
Bgm. Reinhold Falbesoner
Vizebürgermeister Arnold Gritsch
Ing. Bernhard Schönherr
Herbert Kröll

<b>ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS</b>
<b>Mitglieder</b>
Andreas Huter (Obmann)
Wilfried Emberger (Obmann-Stv.)
Peter Prantl
Herbert Schaber

## Hundehaltung - Beaufsichtigungspflicht

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden hinsichtlich unbeaufsichtigter Hunde in Nassereith gekommen ist, wird auf folgende Gesetzeslage nach dem Tiroler Landespolizeigesetz hingewiesen: Hunde sind so zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch sie Dritte weder gefährdet noch über ein unzumutbares Maß hinaus belästigt werden. Der Hundehalter hat daher dafür Sorge zu tragen, dass der Hund das Grundstück oder das Gebäude nicht gegen den Willen des Halters oder ohne sein Wissen verlassen kann. Die Gemeinde ist ermächtigt, allgemein oder

im Einzelfall anzuordnen, dass Hunde außerhalb von Gebäuden oder ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine geführt werden und (oder) mit einem Maulkorb versehen sein müssen. Namens der Gemeinde Nassereith darf ich alle Hundehalter um Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ersuchen und darauf zu achten, dass der Hund nicht außerhalb des eigenen Grundstückes – unbeaufsichtigt - umherläuft. Tierhaltung hat mehr zu sein, als dem Tier nur Futter zu geben!

**Der Bürgermeister  
Falbesoner Reinhold**

# Solarförderung der Gemeinde Nassereith



Die Gemeinde Nassereith fördert im Jahr 2005 die Errichtung von thermischen Solaranlagen für Wohnungen, Wohnhäuser und Gewerbebetriebe in Nassereith entsprechend der nachfolgenden Richtlinien:

1.) Gefördert wird die Errichtung von thermischen Solaranlagen für Wohnungen, Wohnhäuser und Gewerbebetriebe im Gemeindegebiet von Nassereith.

2.) Die Förderungsrichtlinien entsprechen jenen der Wohnbauförderung.

3.) Die Förderung beträgt € 30,- je m<sup>2</sup> Kollektorfläche, maximal € 350,-.

4.) Die Förderung ist bei der Gemeinde Nassereith schriftlich zu beantragen.

#### An Unterlagen sind vorzulegen:

a) Zusage, dass für die Anlage eine Förderung im Rahmen der Wohnbauförderung gewährt wird.

b) Sofern nach der TBO 1998 erforderlich: Baubehördliche Bewilligung bzw. Zusage.

5.) Die Auszahlung erfolgt nach Fertigstellung der Anlage (Endabrechnung der Wohnbauförderung).

6.) Die Förderungsaktion beginnt am 01. Jänner 2005 und endet am 31. Dezember 2005, wobei die Gewährung der Förderung im Sinne dieser Richtlinien an folgende Termine gebunden ist:

a) Antragstellung bis spätestens 31. 12. 2005

b) Fertigstellung der Anlage bis spätestens 3.12. 2006

7.) Für Gewerbebetriebe gelten die obigen Richtlinien mit der Maßgabe, dass bei Betrieben die Bestimmungen der Wohnbauförderung keine Anwendung finden (Pkt. 2 u. Pkt. 4 lit.a).

Am 18. August 2004 war es soweit: Ein neues Zeitalter brach über den sonst so ruhigen und stillen Ort Nassereith herein. Das erste interaktive Internetportal von Nassereith für Nassereith öffnete seine Pforten. Seither wird gesurft, kommentiert und hemmungslos diskutiert. Kein Fest wird ausgelassen, die dazugehörigen Fotos erfreuen sich zunehmend großer Beliebtheit. Schließlich braucht der eine oder andere nach einer langen Nacht eine Gedächtnisstütze.

Der Grundstein von [www.huamatle.info](http://www.huamatle.info) wurde vor mehr als einem Jahr gelegt. Man wollte große Anlässe unvergesslich machen, dazu möglichst viele Schnappschüsse fabrizieren und diese im Internet präsentieren. So richtig ernst wurde es aber erst in diesem Sommer. Alles begann mit gratis angemietetem Webspace. Reges Interesse der ersten Besucher und aufmunternde Worte Unzähliger waren Grund genug, einen weiteren Schritt zu wagen und die Seite neu zu gestalten. Das »Huamatle« war geboren.

Der Grundgedanke vom »Huamatle« ist es, eine dynamische, ständig aktuelle Seite zur Verfügung zu stellen, wo jeder Besucher seine eigenen Gedanken einbringen kann. Ohne jegliche politische oder finanzielle Interessen. Um jedoch nicht nur Fotos über diverse Feste einzustellen, hat man sich entschlossen, auch Vereine in die Homepage zu integrieren. Mit der »Huamatle-Seite« haben nun erstmals zwei der größten Vereine von Nassereith, der Fußballclub TS Nassereith und die Landjugend, ein Portal im Internet. Zusätzlich ist mit dem Modellsportverein einem sehr jungen Verein Nassereiths eine Möglichkeit gegeben sich im Internet zu präsentieren.

Da der Ansturm auf und das Interesse

für die Seite immer größer wurde, beschloss man die Seite weiter auszubauen. Die neuesten Erweiterungen sind der Eventmanager und das Diskussionsforum. Im Eventmanager kann ausnahmslos jeder gratis Werbung für ein Fest oder einen Ball eintragen. Im Diskussionsforum wird am wohl ersten virtuellen Stammtisch Nassereiths über aktuelle Themen diskutiert, Neuigkeiten werden ausgetauscht und Vergangenes erweckt man zu neuem Leben.

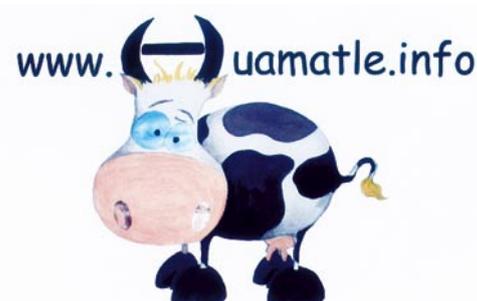
Nach knapp eineinhalb Onlinemonaten kann nun eine sehr positive Zwischenbilanz gezogen werden. Ca 2.000 Besuchern und 40.000 angesehenen Fotos sind Anlass genug, sich zu bemühen, die Seite so aktuell und interessant wie möglich zu halten. Um dies auch zu garantieren werden in Zukunft interessante Aktionen durchgeführt, wie z.B. ein Gewinnspiel, Verkauf von Foto-DVDs oder die Dokumentation von außergewöhnlichen Ereignissen in Wort und Bild.

Finanziert wird die Seite durch private Sponsoren. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Firmen KFZ Sturm, Kunsthalle Hosp, Manoy, Pension Kreuz, PS Transporte, Rastland, Reklama, Restaurant Seeblick, Tischlerei Hausberger, das Tschirgantbadrestaurant, Herrn Ing. Pfennig Elmar und einigen privaten Gönnern. Wir wären natürlich sehr dankbar, wenn sich weitere Sponsoren bei uns melden würden ([contact@huamatle.info](mailto:contact@huamatle.info)), da der Erhalt der Homepage immer kostenintensiver wird. Natürlich erfolgt eine angemessene Präsentation der Sponsoren auf der Webseite.

Na, haben wir euer Interesse geweckt? Dann nichts wie los! Computer angeworfen, Verbindung zum Internet hergestellt und schon bist du mitten drin im »Huamatle!«

Bauausschuss
<b>Mitglieder</b>
Bgm. Reinhold Falbesoner (Obmann)
Herbert Scheiring (Obmann-Stv.)
Andreas Huter
Ing. Bernhard Schönherr
Peter Hausberger

Wirtschafts-, Tourismus-, u. Verkehrsausschuss
<b>Mitglieder</b>
Herbert Kröll (Obmann)
Herbert Scheiring (Obmann-Stv.)
Herbert Schaber
Benedikt Kröll
Andreas Huter



# Ein Tätigkeitsbericht von der Umsetzung des Landschaftsplanes im Gurgltal

Vor Jahrhunderten war ein Großteil des Talbodens in Tirol mit Feuchtflächen überzogen. Durch die Ausbreitung des Menschen verschwanden diese »wirtschaftlich nutzlosen« Flächen fast gänzlich aus dem Landschaftsbild. Flussregulierung, Bebauung und Trockenlegung drängten sowohl die tierischen als auch die pflanzlichen Bewohner dieser Gebiete an den Rand des Aussterbens. Darum sind die letzten Feuchtbiotope durch das Tiroler Naturschutzgesetz geschützt. Aber nur ein Schutz der Flächen sichert nicht deren Fortbestand.

**Die Zukunft des Feuchtbiotopes im Gurgltal ist ungewiss.**

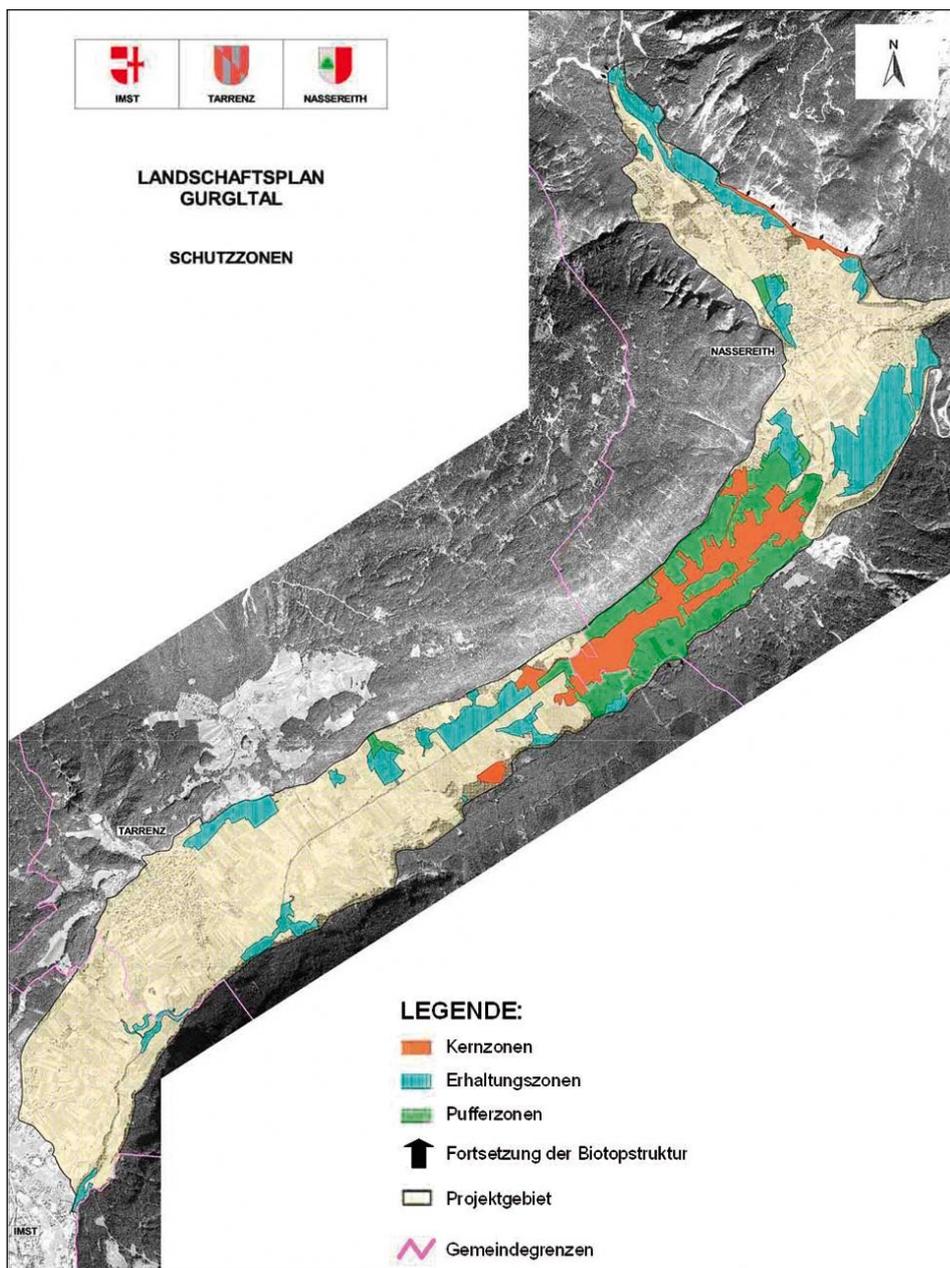
Im hinteren Gurgltal befindet sich eines der letzten großen zusammenhängenden Feuchtgebiete Tirols. Aber die Zukunft dieser Fläche ist ungewiss. Teils sind schon Abschnitte aufgeforstet worden, teils verbuscht das Gebiet selbständig. Auch wenn Bäume in solchen Gebieten nur sehr langsam wachsen, entziehen sie dem Boden Wasser. Wenn nichts unternommen wird, wird dieses kostbare Gebiet früher oder später verschwinden und ein Wald oder Buschwerk an seiner Stelle sein.

**Nutzung »feuchter« Wiesen ist für die Bauern unrentabel.**

Die reiche Artenzusammensetzung dieser Flächen entstand vor allem durch die extensive Nutzung in der Landwirtschaft. Früher wurden diese Wiesen zur Streunutzung verwendet. Heute ist die anstrengende und arbeitsaufwendige Nutzung dieser Wiesen unrentabel für den Bauer.

**Die Landwirtschaftliche Lehranstalt Imst setzt ein Zeichen.**

Jedes Jahr nimmt die Verbuschung und Verwaldung größere Stücke dieser hochwertigen Fläche ein. Die Landwirtschaftliche Lehranstalt Imst setzt hier ein Zeichen und entfernt die fortgeschrittene Verbuschung ihrer Fläche an der Gemeindegrenze zwischen Nassereith und Tarrenz. Diese Maßnahme ist im Rahmen des Landschaftsplanes Gurgltal



ökologisch geplant und wird möglichst behutsam unter qualifizierter Anleitung durch Fachpersonal von den Schülern durchgeführt. Die kleineren Büsche und Bäume werden knapp über dem Boden abgezwickt, größere Bäume mit der Motorsäge umgeschnitten. Einige Gehölze werden als Sitz- und Singwarten für Vögel stehen gelassen.

**Ökologische Planung und Durchführung ist Voraussetzung.**

Wirklich erfolgreich war diese Aktion aber nur, wenn sie weitere Kreise zieht. Handlungsbedarf besteht nicht nur auf dieser Fläche. In vielen Gebieten müss-

ten solche oder ähnliche Maßnahmen durchgeführt werden. Dies geht nur in Übereinstimmung mit den Grundeigentümern. Falls ein Grundeigentümer seine Fläche nicht verwildern lassen will, soll er dabei selbstverständlich unterstützt werden. Hier ist jedoch die ökologische Planung und anschließende Durchführung Voraussetzung. Für diese Tätigkeit steht im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes Mag. Sylvia Bacher zur Verfügung.

**KONTAKT**  
Mag. Sylvia Bacher  
0676/885087814  
sylviabacher@gmx.at

# Was ist der Landschaftsplan Gurgltal?

Durch die freiwillige Entscheidung der Gemeinden Nassereith, Tarrenz und Imst kam das Projekt des Landschaftsplanes zustande. Aufgrund des lokalen öffentlichen Interesses zur Bewahrung des Gurgltales ergab sich eine Reihe von Zielsetzungen im Rahmen des Landschaftsplanes.

## Die Ziele des Landschaftsplans

- Erhaltung des charakteristischen Kulturlandschaftsverbundes und der Naturwerte des Gurgltales
- Aufrechterhaltung des Landschaftsbildes sowie Verhinderung einer großflächigen Verbuschung oder Verwaldung im Talboden
- Laufende Koordination der Interessen der Landwirtschaft und der Erholungsnutzung mit den Interessen des Landschaftsschutzes
- Laufende Koordinierung der Inhalte des Landschaftsplanes zwischen den drei

Gemeinden und gemeinsames Auftreten nach außen

## Die Grundlage des Landschaftsplans

Die Grundlage des Landschaftsplanes ist eine Kartierung des Talbodens des Gurgltales. Dazu wurden bestehende naturkundliche und landwirtschaftliche Daten zusammengefasst und ergänzt. Die daraus gewonnenen Fakten zeigen sensible sowie stabilere Regionen im Talboden. Diese Gebiete sind in 4 Zonen zusammengefasst.

## Die 4 Zonen

- **Kernzone:** sehr sensible Bereiche von überregionaler oder nationaler Bedeutung; schutzbedürftig
- **Erhaltungszone:** für Naturhaushalt und Landschaftsbild des Gurgltales von großer Bedeutung; Schwerpunkt traditionelle Landwirtschaft

• **Pufferzone:** wertvolle Flächen, die vor allem den Naturhaushalt der Kern- und Erhaltungszone sicherstellen

• **Restliche Fläche:** Gebiete für intensivere Nutzung, jedoch ebenfalls wichtig für Naturhaushalt und Landschaftsbild

Für die 4 Zonen wurden verschiedene organisatorische-, Schutz- und Pflegemaßnahmen festgelegt.

Der Landschaftsplan hat **keine gesetzliche Bindung**, er beruht auf Freiwilligkeit. Das heißt, dass nichts zusätzlich gesetzlich verboten wird. Natürlich müssen aber auch hier die überall geltenden Gesetze eingehalten werden.

Der Landschaftsplan mit Bericht und verschiedenen Karten liegt in den Gemeindeämtern auf. Eine detaillierte Zusammenfassung ist in Kürze auch unter [www.gurgltal.at](http://www.gurgltal.at) nachzulesen.

## KONTAKT

Mag. Sylvia Bacher

Tel.: 0676 / 885087814

Email: [sylviabacher@gmx.at](mailto:sylviabacher@gmx.at)

## 18. Trachtler- und Familienwallfahrt in Nassereith

Die traditionelle Trachtler- und Familienwallfahrt wurde am 25. April 2004 in Nassereith durchgeführt.

Leider meinte es Petrus anfangs nicht allzu gut mit den Wallfahrern, doch das konnte die zahlreich erschienenen Trachtlerinnen und Trachtler mit ihren Familien nicht davon abhalten, mit ihren Regenschirmen an dieser Wallfahrt teilzunehmen.

Bezirksobmann Herbert Kolb begrüßte den Bundesobmann der Österreichischen

Trachtenvereine Herbert Ullmann mit Familie, Ehrenobmann Ing. Ferdl Plazotta mit Fanni, Ehrenmitglied Heinrich Unterhuber mit Gattin, Elfriede und Franz Schwarz mit Gattin sowie Bgm. Reinhold Falbesoner aus Nassereith.

Die Wallfahrt führte zur wunderschönen Wallfahrtskirche »St. Nikolaus« in Dormitz, wo dann gemeinsam die heilige Messe gefeiert wurde, zelebriert von Pfarrer Josef Ahorn, dem Trachtenpfarrer Otto Bayer aus See und Pater Camillus. Die musikalische Umrahmung machte

der »Schützenchor Nassereith« unter der Leitung von Urban Strele.

Im Anschluss daran lud der Trachtenverein Nassereith unter Obmann Peter Falbesoner zu einem gemütlichen Beisammensein in das Gasthaus Kreuz ein. Die Einkehr bei Kuchen und Kaffee wurde musikalisch noch verschönert von den »Nassereither Spitzbuam« und dem Schützenchor. Auch Bürgermeister Reinhold Falbesoner kehrte ein und überbrachte Grußworte im Namen der Gemeinde.

## Kathreintanz in Nassereith

Am 13. November 2004 wurde der diesjährige Kathreintanz des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern in Nassereith veranstaltet.

Die Trachtengruppe Edelweiß Nassereith durfte die zahlreichen erschienenen Trachtler und Trachtlerinnen aus nah und fern im schön dekorierten Gemeindesaal begrüßen.

Die Sautner Tanzmusik spielte zum Tanz auf und die Tarrenzer und Umhausner Jugendgruppe zeigte dazwischen Ihr Können.

Mit dem Abschlusslied »Fein sein, beinander bleiben...« klang der Abend der Trachtler aus.

Der Verein möchte sich beim hervorragenden Service des RASTLAND NASSEREITH bedanken. Weiterer Dank geht an die Sponsoren, den Gemeinderat und den Bürgermeister.



Hallenbadausschuss
<b>Mitglieder</b>
Bgm. Reinhold Falbesoner (Obmann)
Vzbgm. Arnold Gritsch (Obm.-Stv.)
Herbert Scheiring
Wilfried Emberger
Peter Hausberger

Kultur- und Sportausschuss
<b>Mitglieder</b>
Vzbgm. Arnold Gritsch (Obmann)
Corinna Lair (Obmann-Stv.)
Benedikt Kröll
Peter Prantl

## Nassereither MusikantInnen wurden geehrt

# 10 Jahre Essen auf Rädern in Nassereith



Bei der heurigen Cäcilienfeier wurden folgende MusikantInnen der Musikkapelle Nassereith ausgezeichnet:

Für 15-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Andrea Niederwieser, Mario Niederwieser, Stefanie Gadner und Germana Pfennig geehrt.

Das Jungbläser-Leistungsabzeichen in Silber erhielten Annamaria Falbesoner, Julia Falbesoner, Verena Pedit sowie Daniela Spielmann.

In Bronze ging die Auszeichnung an Maria Lechner, Julia Payer und Moritz Zoller.



Am 09. Februar 1993 wurde der Sozialverein »Lichtblick« in Nassereith gegründet. Seit dem Jahre 1994 wird »Essen auf Rädern« auch in Nassereith angeboten. Diese Einrichtung wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Hier einige Zahlen dazu:

- 1994: 1.319 Essen jährlich
  - 2003: 3.900 Essen jährlich
- Von 1994 bis 2004 wurden von den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereines ca. 70.000 km gefahren und ca. 20.150 Essen ausgeliefert.

16 Fahrer liefern abwechselnd jeden Tag das Essen mit ihrem Privat-PKW aus und verzichten hierbei auf das

vorgesehene Kilometergeld zugunsten des Sozialvereines!

Dieser großartige Einsatz für den Nächsten wurde am 16. April d. J. im Rastland Nassereith gebührend gefeiert.

Für 10 Jahre Auslieferung der Essen wurden folgende Fahrer geehrt:

*Renate Niedermayr, Erika Agerer, Elisabeth Schaller, Hermann Agerer und Karl-Heinz Seelos.*

Wer bei Essen auf Rädern mitarbeiten möchte, kann sich bei der Obfrau Thurner Lydia (05265/5216) melden. Auch junge Menschen und Vereine (Wochenendfahrer) könnten sich im Rahmen der Einrichtung »Essen auf Rädern« im Dorf sozial engagieren.

**Obfrau Thurner Lydia**

## Frohe Weihnachten und alles Gute für 2005!



Die Musikkapelle Nassereith wünscht allen Nassereithern alles Gute zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen.

Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme beim Silvesterblasen 2004.

**Obfrau**  
Corinna Lair  
**Kapellmeister**  
Christoph Thurner

## Schwester Oberin Anna Kohler und Pfarrer Mag. Josef Ahorn wurden geehrt



Aus Anlass des 75. Geburtstages unserer Ehrenbürgerin Sr. Anna Kohler und des 50. Geburtstages unseres Herrn Pfarrers Mag. Josef Ahorn (Bildmitte) wurden im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit im Rastland Nassereith die Glückwünsche der Gemeinde Nassereith an die Jubilare überbracht. Auch auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft und Gesundheit für die kommenden Jahre.  
Bgm. Reinhold Falbesoner

## Goldene Hochzeiten in Nassereith

Die Goldene Hochzeit bedeutet immer einen festlichen Höhepunkt im Leben eines Ehepaares. Die Gemeinde Nassereith gratuliert dazu Hedwig und Franz Falschlunger sowie Emma und Wilhelm Bräuer recht herzlich.



BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Reinhold Falbesoner erwiesen den Jubelpaaren Hedwig und Franz Falschlunger (o.) sowie Emma und Wilhelm Bräuer (u.) die Ehre.

## Papst Pius VI. in Nassereith

Papst Pius besuchte Joseph II in Wien (22. 3. 1782 – 22. 4. 1782). Die Rückreise erfolgte über Bayern und Tirol.

Bevor der Papst am 24. April 1782 die österreichische Grenzstation Ried erreicht hatte, waren dort die beiden Gesandten des Kurfürsten von Trier, Clemens Wenzeslaus, eingetroffen. Da der Papst von Rom mit 38 Pferden aufgebrochen war, die bei jeder Poststation gewechselt wurden, standen ihm während seiner Reise durch die österreichische Monarchie jeweils 40 Pferde zur Verfügung. Bei den bayrischen Poststationen waren je 80 Pferde für den Papst bereitgestellt.

Nach dem Besuch in München ging es weiter nach Augsburg. Dort wurde der Heilige Vater mit großem Prunk und einem erlesenen Zeremoniell empfangen. Am Montag, dem 6. Mai 1782, verließ Pius VI. in Begleitung von Clemens Wenzeslaus Augsburg und fuhr nach Kempten, um dort in der berühmten Benediktinerabtei zu übernachten. Am 7. Mai 1782 reiste Papst Pius - eskortiert von kaiserlichen Truppen - von Kempten nach Lermoos, wo der kaiserliche Kommissarius, Graf Gundakar von Sternberg, Pius VI. mit angemessenem Kompliment

das allerhöchste Beglaubigungsschreiben überreichte.

Weiter ging es dann über den Fernpass nach Nassereith und schließlich über das Mieminger Plateau nach Innsbruck.

Aus dem Reisebericht: *Überall strömte das fromme Volk in ungeheuren Massen zusammen und erfüllte die Straßen, auf welchen der Papst gefahren kam. Melodisch erklangen die Glocken und offen standen die Pforten der Kirchen, an der der päpstliche Zug vorbei musste.*

Hermann Agerer – Chronist

QUELLEN:

Vatikanische Bibliothek – Tagebuch  
Dr. Hans Schlitter, Wien 1892  
E. Kovacs Wien 1983, PA



## Die Feuerwehr war in Fieberbrunn



Beim diesjährigen Landesfeuerwehrwettbewerb in Fieberbrunn war auch Die Feuerwehr Nassereith vertreten. Hinten (von links): Hubert Plattner, Michael Huber, Martin Föger, Jakob Tiefenbrunner, Jürgen Riess. Vorne (von links): Florian Kranewitter, Mathias Bosshard, Marko Ennsmann und Christoph Schultes.

## Frischer Wind im Turnsaal Nassereith

Seit September wirbelt eine neue Vorturnerin durch den Turnsaal: Katrin Winkler.

Die Sektion Frauenturnen der Turnerschaft bietet jeden Mittwoch zwei Kurse an für Damen jeden Alters: Gymnastik »light« für wenig Trainierte bzw. Wiedereinsteigerinnen ab 18.45 Uhr und anspruchsvollere Gymnastik für gut Trainierte ab 20 Uhr. Katrin legt Wert auf abwechslungsreiches Training mit flotter Musik, besonderes Augenmerk richtet sie auf Haltungsübungen. Aber auch Kräftigungs-, Dehnungs- und Bewegungsübungen kommen nicht zu kurz. Im neuen Jahr startet wieder ein Turnus, und zwar schon traditionell am Mittwoch nach Neujahr. Jede ist willkommen!



**Name:** Katrin Winkler

**Alter:** 25

**Noch zu haben?** Ja

**Wohnort:** Arzl-Pitztal

**Beruf:** Studentin, Vorturntante

**Hobbys:** Klettern, Skitouren, Snowboarden, Bücher

**Lieblingssport:** Klettern, Wintersport

**Wie bist du zum Sport gekommen?**  
Keine Ahnung, hab immer schon Sport gemacht.

**Warum tust du dir das an, jeden Mittwoch nach Nassereith zu kommen?**  
Mei, weil ihr alle so liab seids!

**Vergelt's Gott! Die Trachtengruppe »Edelweiß Nassereith« möchte sich recht herzlich bei Martha & Rainer »Vigil« Ruepp für die Bewirtung nach dem Müllsammeln und nach den Tiroler Abenden bedanken.**

## Internet-Surfstation im Gemeindeamt

Surfen im Internet für Jedermann! Auch das Schreiben und Empfangen von E-Mails ist möglich!

Ab sofort steht im Erdgeschoß des Gemeindehauses für alle Interessierten ein frei zugängliches Internetterminal (Surfstation) kostenlos und unbegrenzt zur Verfügung.

Wir dürfen alle Interessierten einladen, sich dieser Einrichtung bei Bedarf zu bedienen. Mit dieser Einrichtung ist es auch möglich, sich außerhalb der Öffnungszeiten über das Angebot der Gemeindeverwaltung zu informieren.

([www.nassereith.at](http://www.nassereith.at)).



### Umwelt-, Landwirtschafts- und Raumordnungsausschuss

#### Mitglieder

Daniel Hammerle (Obmann)

Ing. Johannes Fitsch (Obmann-Stv.)

Ing. Bernhard Schönherr

Bgm. Reinhold Falbesoner

### Jugend-, Familien- und Sozialausschuss

#### Mitglieder

Peter Prantl (Obmann)

Daniel Hammerle (Obmann-Stv.)

Corinna Lair

Markus Ruepp

## Neue Sagen rund um Nassereith

Einige Kinder der 3a Klasse in der Volksschule Nassereith (Klassenvorstand Königs Rosmarie) haben sich Sagen rund um Nassereith ausgedacht. Wir möchten den Lesern unserer Gemeindezeitung diese Sagen nicht vorenthalten und werden deshalb in jeder Ausgabe v. Nassereith Aktuell eine dieser Geschichten abdrucken.

### Das Bergweiblein im Annastollen

*Zur Zeit, als die Bergarbeiter im Annastollen noch arbeiteten, lebte dort auch ein Bergweiblein.*

*Es freute sich, wenn es die Bergknappen beobachten konnte.*

*Taten sich die Bergarbeiter besonders schwer, war es ihnen behilflich. Feierte einer der Bergleute Geburtstag, so wurde er von ihm reichlich mit Silber beschenkt.*

*Doch eines Tages blieben die Stollenarbeiter zu Hause, denn ihre Arbeit zahlte sich nicht mehr aus. Sie fanden kaum noch Erz im Stollen.*

*Nun war das Weiblein einsam und traurig. Es weinte Tag für Tag. Eines Tages brachen aus dem tränenüberfüllten Annastollen riesige Wassermassen und stürzten zu Tal. Sie überschwemmten den Rossbach und viele Felder.*

*Heute noch hört man an einigen Tagen das Weiblein tief im Inneren des Berges schluchzen.*

**Ulrich**

## Bekanntmachung

Die Gemeinde Nassereith gibt hiermit bekannt, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2004 den Gemeindemitarbeiter

**Hermann Falbesoner**

offiziell zum Wassermeister der Gemeinde Nassereith bestellt hat.

Herr Hermann Falbesoner ist daher Ansprechpartner für Angelegenheiten in Bezug auf die Wasserversorgung (Leistungsprobleme, Hausanschlüsse, Absperrungen usw.).

**Der Bürgermeister  
Reinhold Falbesoner**

## Schlichtungsstelle eingerrichtet

Mit Wirksamkeit v. 1. Juli 2004 wurde bei der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol eine Schlichtungsstelle zur Bereinigung von Streitigkeiten im neuen Nachbarrecht eingerichtet.

Ziel dieser Schlichtungsstelle ist der Versuch, immer wieder vorkommende Konflikte zwischen Nachbarn, auf deren Grundstücken allzu hohe Pflanzen, Büsche und Sträucher für Schatteneinwirkung Luft- und Lichtentzug sorgen, außegerichtlich beizulegen. Bevor die davon betroffenen Nachbarn allenfalls den Weg zum Gericht einschlagen, werden sie Kraft Gesetz verpflichtet, einen solchen Schlichtungsversuch zu unternehmen.

Die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol bietet daher allen betroffenen Grundstückseigentümern die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Kammer einen solchen Schlichtungsversuch zu unternehmen, wobei Juristen und Gartenbaufachleute für eine angestrebte Einigung zwischen den beteiligten Nachbarn ihr Möglichstes beitragen werden.

## Befahren der Gehsteige durch Radfahrer

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Radfahrer (Erwachsene und Kinder!) die Gehsteige entlang der Ortsdurchfahrt (Karl-Mayr-Straße, Kranewitterplatz sowie Ing. Kastnerstraße) befahren und dadurch oftmals gefährliche Verkehrssituation, insbesondere bei Hauseinfahrten, verursachen.

Die Gemeinde Nassereith darf hiermit darauf hinweisen, dass die Gehsteige, auch wenn diese lediglich durch Randsteine von der Fahrbahn getrennt sind, ausschließlich für den Fußgängerverkehr bestimmt sind und nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 nicht in Längsrichtung befahren werden dürfen.

Wir dürfen besonders alle Eltern ersuchen, ihre Kinder diesbezüglich zu informieren und darauf einzuwirken, dass diese die Gehsteige nicht mit dem Fahrrad befahren.

Der Bürgermeister  
Reinhold Falbesoner

## Großzügige Unterstützung des Vogelschutzprojektes der Volksschule



Wir Bedanken uns bei den ortsansässigen Firmen für die großartige Unterstützung des Vogelschutzprojektes der Volksschule Nassereith recht herzlich!

Raiffeisenbank Nassereith	10 Stück	Bäckerei Eder	3 Stück
Tourismusverband Nassereith	5 Stück	Hausberger-Möbeltischlerei	3 Stück
Gebrüder Haider & Söhne	5 Stück	Gasthaus Seeblick	2 Stück
Rastland Nassereith	5 Stück	KFZ-Michael Plörer	2 Stück
KFZ-Verkauf Sturm	4 Stück	Arnold Gritsch, Reklama Werbetechnik	
ABF-Anlagenbau Falch	4 Stück	Eso Tankstelle Reinhard Rappold	

## Tetra-Pack sammeln und damit Tschernobyl-Kindern helfen

Mit der Sammlung und Abgabe von Tetra-Packungen am Recyclinghof helfen Sie Kindern aus Tschernobyl. Die Sammelbox ist auf dem Gemeindeamt und am Recyclinghof erhältlich und kann dort abgegeben werden.

Im Konkreten wandern pro Öko-Bag 0,07 Euro in die Kassa des Vereines »Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl«, um verschiedene Hilfsprojekte zu realisieren. Dieser Verein steht unter der Obmannschaft von Dr. Ludwig Knabl, Oberarzt am Krankenhaus St. Vinzenz in Zams.

Und so geht's:

Tetra-Packungen falten, in die Öko-Bag schlichten, und die befüllten Öko-Bags am Recyclinghof während der Öffnungszeiten abgeben!

## Bessere Verbindung mit dem Postbus Nassereith-Innsbruck und retour



Durch die Umsetzung des neuen Verkehrskonzeptes (Taktverkehr) auf der Linie 4176 Nassereith- Innsbruck am 2.11.04 wurde seitens des Landes und des VVT (Verkehrsverbund) ein großer Schritt in Richtung bessere Versorgung ländlicher Bereiche in unserem Land getan.

Auch unsere Gemeinde profitiert von diesem neuen und viel flexibleren Angebot des ÖPNV. Morgens zu den Spitzen wird halbstündlich und untertags stündlich gefahren. Zudem haben sich mehrere Schnellverbindungen (A-Bahn ab Telfs) zu Pendlerzeiten aufgetan, was die Fahrzeit nach Innsbruck so kurz als möglich hält.

Wie gehabt wird in Nassereith in alle drei Richtungen gestartet und umgestiegen. Unser Fuhrpark umfasst durchwegs Busse mit Klimaanlage in Reiseausführung, die Wochenkarte (Region 5 Ticket)

nach Innsbruck kostet € 23.80, die Monatskarte € 84.00 und gilt auch für den Stadtverkehr Innsbruck und sämtliche Bereiche der Region (genaue Infos bei jedem Lenker oder auf [www.vvt.at](http://www.vvt.at) oder auf [www.postbus.at](http://www.postbus.at))

Es freut mich, dieser Ausgabe der Gemeindezeitung eine druckfrisches Exemplar unseres neuen Fahrplanes beilegen zu dürfen und somit alle Haushalte in Nassereith zu erreichen.

Auch die teilweise neuen Abfahrtszeiten Richtung Imst und Reutte sind in der Anschlusszeile vermerkt.

Sicher spricht dieses neue Angebot einige unter Euch an und hilft mit sowohl Sprit und Parkplatzkosten zu sparen, als auch Ärger und Stau auf unseren Straßen weitgehend zu vermeiden, und dadurch »relaxed-er« ans Ziel zu kommen!

Also: See you im Postauto!  
Paul Seelos

## Orientierung suchen - Weiterbildung wählen - Arbeit finden

Viele Menschen im Arbeitsprozess stellen sich Fragen wie: »Ich bin 40 Jahre alt, womit könnte ich denn noch mal neu durchstarten?« Oder: »Wie könnte ich es angehen, wenn ich mich noch was lernen möchte? Habe ich Chancen auf eine berufliche Veränderung?«

Antworten und Hilfe gibt die Bildungs- und Berufsberatung [tu-was.com](http://tu-was.com)

Wir beraten Sie im Bezirk Imst kostenlos in:

- Imst, Landwirtschaftsschule, 27. Jänner, 9 - 12 h und 14 - 17.00 h
  - Imst, Wirtschaftskammer, 3. Feber, 9 -12 und 14 -17 h
  - Innsbruck: jeden Dienstag und Donnerstag von 9 -19 h; am Zukunftszentrum Tirol, Universitätsstr. 15a. KINDERBETREUUNG während der Beratung.
- Mehr Informationen sowie die Beratungsorte und Termine gibt finden Sie es unter [www.tu-was.com/beratung](http://www.tu-was.com/beratung) oder unter Tel. 0512/580201 (Di u. Do).

## Ein Wintergarten schafft Wohnqualität

Der Wintergarten erfreut sich seit seiner Entstehung in der Mitte des 16. Jahrhunderts großer Beliebtheit und bietet nach wie vor eine außergewöhnliche Wohn- und Lebensqualität.

Um wirklich Freude und Erfolg mit einem Wintergarten zu haben, ist vorab abzuklären wie man später den Wintergarten verwenden will: abgetrennt vom Wohnbereich oder offen zum Wohnbereich. Der Wintergarten, der offen zum Wohnbereich steht, erfordert Schattierungen. Sonnenschutz für etwaige Sitzplätze spenden auch hohe, üppige Pflanzen.

**Süden oder Südwesten.** Um Sonnenstrahlen ideal zu nutzen, sollte ein Wintergarten grundsätzlich nach Süden bzw. Südwesten ausgerichtet sein. Im Idealfall hat der Wintergarten zwei Stockwerke. Einen wichtigen Faktor stellt die Verglasung dar, als empfehlenswert gilt eine Wärmeschutzverglasung mit möglichst niedrigem U-Wert (1,1 oder 0,9 W/m<sup>2</sup>K).

**Auf die Dämmung kommt's an.** Wie beim ganzen Haus ist die Wärmedämmung wichtig für die Nutzung von Sonnenenergie. Daher sollten Sie die Außenwand zwischen Wohnung und Wintergarten besonders gut dämmen. In der zum Wintergarten führenden Außenwand sollten möglichst große Glasflächen vorgesehen werden, damit Sie in den dahinter liegenden Räumen noch ausreichend Tageslicht erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der Baustein-Mappe sowie im Internet unter [www.baustein.at](http://www.baustein.at).

**Baustein-Tipp:** Reduzieren Sie den Anteil an Schräg-, Ost- und Westverglasung, aufgrund der bestehenden Überhitzungsgefahr!



Bei richtiger Planung steigert der Wintergarten in erster Linie den Wohnkomfort.

# Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kulturlandschaft im Gurgltal

Es geht um die Bewahrung einer der schönsten traditionellen Kulturlandschaften Tirols, die in ihrem Erscheinungsbild wohl jeden berührt: Das Gurgltal mit seinen tausend »Stadeln« (Gemeinden Imst, Tarrenz, Nassereith und Karrösten).

Bewahren bedeutet nicht, das »Einfrieren« des aktuellen Zustandes, sondern das Tal soll lebendig bleiben! Mit den vorhandenen Potenzialen des Natur- und Kulturerbes (Gesundheits-, Erholungs-, Bildungspotenziale, Artenvielfalt und landwirtschaftliche Produkte) können durchaus auch vermarktbar Produkte entwickelt werden.

Dieses Ziel soll mit den Instrumenten Landschaftsplan, Landschaftspflegekonzept und Landschaftspflegeverein im Rahmen eines Agenda 21-Prozesses erreicht werden.

## Im Wesentlichen sind 3 Gründe für diese Vorgangsweise entscheidend:

1) In den letzten Jahren erfolgte geradezu ein Ansturm an Vorhaben auf das Gurgltal (Hochwasserschutz, Tschirgantunnel, See, Golfplätze, Motorsport, etc.).

2) Die kleinstrukturierte Landwirtschaft kommt zunehmend in Bedrängnis (Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe seit 1960 um 40 – 50 %, mit beginnender Verbuschung und Verwaldung).

3) Vielzahl an neuen gesetzlichen Regelungen (FFH-Richtlinie, UVP, SUP, Aarhuskonvention, Alpenkonvention, Novellierung des Naturschutzgesetzes) und Neuregelungen im Zuge der EU-Agrarreform (Betriebsprämie, Leistungsabgeltungen, Ausgleichszahlungen, Entwicklung des ländlichen Raumes), welche das Gesicht der Landschaft dramatisch verändern können. Die zentralen Zielsetzungen dieser Regelungen sind: Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 Stärkung der Regionen Partizipation an Entscheidungs- und Planungsprozessen Ganzheitliche Sichtweise Schutz des Alpenraumes als eines der bedeutendsten europäischen Natur- und Kulturerbe.

Mit der Erarbeitung und Umsetzung des Landschaftsplanes werden neue Wege eines integrierten Schutzes der Na-



tur- und Kulturpotentiale der Landschaft im Dauersiedlungsraum begangen, da von Beginn an die Menschen des Tales insbesondere Grundeigentümer und Bewirtschafter am gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess mitbeteiligt sind.

## Aus diesem Prozess ergaben sich folgende grundsätzliche Zielsetzungen, deren Erreichung den Talbewohnern besonders wichtig ist:

1) Man wünscht keine Verwaldung und Verbuschung des Tales.

2) Dem Tal soll sein traditionelles Gepräge erhalten bleiben.

3) Auf der Basis der vorhandenen Natur- und Kulturpotentiale soll die Marke Gurgltal entwickelt werden.

Der Landschaftsplan umfasst ein Gebiet von rund 14 km<sup>2</sup> in den Gemeinden Imst, Tarrenz und Nassereith.

## Was bisher geschah:

Kartierung der Natur- und Kulturwerte des Gurgltales, darauf aufbauend ökologische Einstufung der Kulturlandschaft in eine Kernzone, Pufferzone und Erhaltungszone; Übergabe des Landschaftsplanes an die Gemeinden zur Einsichtnahme für die Bevölkerung.

## Nächste Schritte:

- Anstellung einer Betreuerin zur Umsetzung des Landschaftsplanes
- Herbeiführung von Gemeinderatsbeschlüssen zum Landschaftsplan
- Entbuschung von Flächen
- Instandsetzung von Entwässerungsgräben nach ökologischen und agrartechnischen Gesichtspunkten
- Erstellung eines Landschaftspflegekonzeptes und Gründung eines Landschaftspflegevereines

## Kernfrage:

Eine wesentliche Frage bezüglich der Entwicklung der Landschaft im Gurgltal wird einerseits sein inwieweit es gelingt sich auf eine der nachhaltigen Entwicklung dienenden Form der landwirtschaftlichen Nutzung zu einigen, sowie die Bereitschaft der Grundeigentümer sich auf touristische Vorhaben im Rahmen der Marke Gurgltal einzulassen.

Das Land Tirol geht mit gutem Beispiel voran und bringt seine Flächen in den Landschaftsplan ein.

**Landesumweltanwalt  
Sigbert Riccabona**

17. 8. 2004

## Wir begrüßen unsere Neugeborenen

Kirci Kardelen, 16. Februar  
Sterzinger Flora, 23. Februar  
Hammerle Leonie, 24. März 2004  
Hammerle Leon, 24. März 2004  
Barbic Daniel, 09. Mai  
Strele Valentina, 14. Mai  
Jordan Sabrina, 16. Mai  
Schönherr Anna, 08. Juni  
Aslan Tugce, 20. Juli  
Koyuncu Hürü, 13. September  
Sterzinger Sarah, 15. September  
Salchinger Mathias, 08. Oktober  
Rueland Martina, 24. Oktober  
Schöpf Elena, 27. Oktober  
Petter Jennifer, 17. November  
Gruber Mirjam, 19. November  
Gruber Manuel, 24. September

## Wir gedenken unserer Verstorbenen †

Kröll Josef, 20. Jänner  
Knecht Walter, 23. Februar  
Ennsmann Agnes, 16. März  
Reich Aloisia, 20. März  
Tamerle Serafine, 20. März  
Pinzger Alois, 05. April  
Falbesoner Anna, 30. April  
Malleier Pauline, 07. Mai  
Gritsch Hermann, 31. Mai  
Probst Mathilde, 07. Juli  
Ögg Bernhard, 19. Juli  
Ruepp Johanna, 20. August  
Pfennig Hermann, 29. August  
Gritsch Anna, 03. September  
Tschiesner Paul, 16. September  
Plattner Anton, 27. September  
Jordan Agnes, 28. September  
Rappold Hermann, 01. Oktober  
Ristic Zoran, 12. Oktober  
Falbesoner Johann, 15. November  
Gruber Irmgard, 24. November  
Hairer Anna, 05. Dezember

## Die Gemeinde Nassereith gratuliert zum runden Geburtstag

### 70 Jahre

Kotter Adalbert, 21. Jänner  
Schleich Theresia, 22. Jänner  
Melmer Anna, 3. Februar  
Kirschner Bernadette, 5. Februar  
Raggl Rosa, 7. März  
Zoller Karl, 26. März  
Daum Friedrich, 20. April  
Schönherr Clementina, 25. April  
Reich Erwin, 8. Juni  
Juen Emma, 8. Juli  
Schultes Frieda, 20. Juli  
Huber Katharina, 14. August  
Kranewitter Anna, 21. August  
Juen Erna, 2. September  
Mang Robert, 19. September  
Scheiring Frieda, 23. September  
Rappold Erika, 10. Oktober  
Kuhnt Werner, 5. November  
Kranewitter Klaus, 4. Dezember  
Auer Fritz, 18. Dezember

### 75 Jahre

Rappold Olga, 11. Jänner

Köll Agathe, 15. Februar  
Melmer Franz, 23. Februar  
Schönherr Ludwig, 8. März  
Kranewitter Josef, 19. März  
Melmer Agnes, 10. Mai  
Falbesoner Johanna, 23. Mai  
Gasser Erwin, 30. Mai  
Öfner Erica, 4. Juni  
Hainzmann Josef, 5. Juni  
Czizek Rosa, 16. Juni  
Führer Fritz, 25. Juni  
Sterzinger Marianne, 5. September  
Raich Berta, 3. Oktober  
Strasser Gebhard, 23. Oktober  
Pfennig Hilde, 5. November  
Seelos Marianne, 19. Dezember

### 80 Jahre

Fitsch Hermann, 11. Jänner  
Seelos Josef, 7. März  
Huber Anna, 12. März  
Pfennig Anna, 12. April  
Mair Paulina, 22. April  
Donnemiller Johanna, 17. Juni

Hausberger Antonia, 9. August  
Lungenschmid Elfriede, 29. August  
Bosshard Hedwig, 14. September  
Riegler Therese, 3. Oktober  
Rappold Margarethe, 25. Dezember

### 85 Jahre

Glöss Walter, 28. Jänner  
Eiter Johann, 18. Juli  
Niedermayr Anna, 18. Juli  
Starjakob Adolf, 15. August  
Fasser Josef, 6. September  
Föger Anna, 12. Oktober

### 90 Jahre

Riess Maria, 8. Jänner  
Scheiring Friederika, 20. Februar  
Kössler Anna, 14. April  
Auer Emma, 24. August

### 95 Jahre

Pelzl Rudolf, 26. Juli



Jetzt können Sie sich Ihren Traum vom Wohnen so günstig wie noch nie erfüllen!

**Der Wohnkredit kann verwendet werden für**

- Grundkauf
- Hausbau/Zu- und Umbauten
- Haus-/Wohnungskauf
- Sanieren/Energiesparmaßnahmen\*
- Umschuldung von Fremdwährungskrediten in Euro für vorgenannte Zwecke

**Wohnkredit nur 2,95 %\*\***

\* sofern keine Förderung des Landes Tirol im Rahmen der Wohnhaussanierung erfolgt.  
 \*\* Fix für 6 Monate, danach Verrechnung des aktuellen Wohnaufwendungszinssatzes. Der Effektivzinssatz beträgt z.B. bei € 50.000,- auf 20 Jahre, 2 % Bearbeitungsgebühr, monatl. Rückzahlung € 295,-, 3,3 % p.a. Berechnung ohne 0,8 % Rechtsgeschäftsgebühr.  
 Aktion gültig bis 31.12.2004

**Vereinbaren Sie mit unseren Beratern einen Termin für ein persönliches Finanzcheckgespräch:**

wohn²Center Imst: Andreas Huter, Telefon 0664/606016152, e-mail: huter@imst.sparkasse.at  
 wohn²Center Imst: Otto Gamper, Telefon 0664/606016402, e-mail: gampero@imst.sparkasse.at  
 wohn²Center Landeck: Dieter Schiller, Telefon 0664/606016452, e-mail: schillerd@imst.sparkasse.at



www.wohnquadrat.at





**RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG**  
**BANKSTELLE NASSEREITH**



# Gewerbepark

## NASSEREITH

6465 Nassereith  
 Tel. und Fax 05265/5786

30.000 m² Gewerbeareal  
 10.000 m² Geschoßfläche  
 freie Lagerflächen

3 Hallen à 400 m² mit 5 ↑ Lastenaufzug erschlossen  
 (nur für Lager geeignet)




- STROMVERSORGUNG
- WASSERVERSORGUNG
- CABLE - NET - IMST
- ELEKTROINSTALLATIONEN
- ELEKTROTECH. ANL. (ANL.)

**IHR  
 ELEKTROFACHHANDEL  
 MIT  
 KUNDENDIENST  
 ELEKTROINSTALLATIONEN  
 KABEL-TV  
 UND  
 INTERNET**



**Kies 05265/5190**  
**Beton 05412/62676**



A-6465 Nassereith  
 Postplatz 34  
 Tel. 05265/5765

Falls Sie Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe von »Nassereith aktuell« platzieren wollen, rufen Sie bitte Herrn Gerhard Spielmann im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 05265 / 5212-19 an.



**Tankstelle NASSEREITH**  
 A-6465 Nassereith - An der Fernpass-Bundesstraße 1  
 Tel ++43(0)5265/5898 · Fax ++43(0)5265/5898-13  
 E-Mail: omv@tyroltour.at





**0-24 Uhr**  
 Offen für mehr Leben.

- Viva-Shop
- Vignettenverkauf
- Bistroecke
- Autozubehör
- Zeitschriften
- Straßenkarten
- Tabak
- Gebäck & Reiseproviant
- Souvenirs
- Ab jetzt sind wir auch Pick-Point-Partner